



Mainz, 11.09.2019

Stellenausschreibung 4/2019

Beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Referent* (m/w/x) für den Bereich technisch-organisatorischer Datenschutz

zu besetzen. Aufgrund seiner grundrechtlichen Verankerung ist der Datenschutz eine Querschnittsmaterie und betrifft in unterschiedlichem Ausmaß Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Recht und Technik. Dies spiegelt sich im breiten Aufgabenspektrum der Tätigkeit und der inhaltlichen Ausrichtung der Stelle wider. Die Tätigkeit erfordert technische Kenntnisse und rechtliches Verständnis. Sie umfasst u.a.

- die Bewertung von IT-Verfahren in Unternehmen und Verwaltungen unter Datenschutz- und IT-Sicherheitsaspekten und mit Blick auf die Umsetzung technikbezogener Regelungen der datenschutzrechtlichen Vorschriften,
- die Beurteilung von Datenschutzkonzepten und Datenschutzmanagementverfahren unter Berücksichtigung gesetzlicher und fachspezifischer Anforderungen,
- die Förderung datenschutzgerechter Lösungen durch technische Ansätze des Privacy by Design und Privacy by Default,
- die Erstellung von Analysen und Kurzgutachten,
- die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Kontrollen einschließlich der Erstellung von Prüfberichten,
- die Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden,
- die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltungen und Unternehmen in Fragen des technisch-organisatorischen Datenschutzes,
- die Kooperation mit deutschen und europäischen Aufsichtsbehörden,
- Netzwerk- und Gremienarbeit auf deutscher und europäischer Ebene,
- Vorträge und Präsentationen.

Bewerben können sich Personen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ein mit mindestens gutem Erfolg abgeschlossenes Masterstudium der Informatik/Wirtschaftsinformatik oder ein vergleichbares Hochschulstudium mit einer informationstechnischen Ausrichtung bzw. einem Schwerpunkt im Bereich Informatik,
- gute Kenntnisse im Bereich Softwareentwicklung/Systemanalyse, Betriebssysteme/Datenbankmanagementsysteme, Netzwerke/Kommunikationstechnik, mobile Anwendungen,
- gute Kenntnisse im Bereich der Informationssicherheit,
- Erfahrung in der Administration und dem Betrieb von IT-Lösungen und -Netzwerken,

- die Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken,
- die Fähigkeit, neue Technologien im datenschutzrechtlichen Kontext zu evaluieren und die Ergebnisse verständlich aufzubereiten.

Überdurchschnittliche Zeugnisse, Leistungsnachweise oder Beurteilungen/Arbeitszeugnisse sind wünschenswert. Einschlägige Berufserfahrungen, insbesondere im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit, die praktische Kenntnis unternehmerischer oder behördlicher Strukturen und Abläufe sowie Erfahrungen aus Prüfungs- und Kontrolltätigkeiten oder Auditierungen/Zertifizierungen sind von Vorteil. Die Stelle ist grundsätzlich auch für Berufsanfänger geeignet.

Erforderlich sind weiterhin gute bis sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Darüber hinaus erwarten wir Leistungsbereitschaft, Motivation, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Sicherheit im Auftritt und im Umgang mit Menschen, Flexibilität, die Fähigkeit, Auffassungen in Wort und Schrift überzeugend vertreten zu können sowie die Bereitschaft zur Fortbildung sind weitere Anforderungen.

Voraussetzung für eine dauerhafte Übernahme ist weiterhin das positive Ergebnis einer Sicherheitsüberprüfung, die zum Umgang mit Verschlusssachen berechtigt. Diese wird im Anschluss an das Besetzungsverfahren durchgeführt. Die Tätigkeit ist fallweise mit teils mehrtägigen Dienstreisen innerhalb Deutschlands verbunden; eine Fahrerlaubnis der Klasse III bzw. B ist erforderlich.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir erwarten selbständiges Arbeiten, konzeptionelles Denken, Eigeninitiative und die Bereitschaft, sich rasch in wechselnde Aufgaben, Problemstellungen und Rechtsfragen einzuarbeiten zu können. Hinzu kommt eine teamorientierte Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Rechtsreferate; hierzu zählt die Bereitschaft zum Umgang mit einschlägigen Rechtsvorschriften.

Wir bieten eine eigenständige und verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle von Recht und Technik, abwechslungsreiche Aufgabenstellungen, eine flache Hierarchie, die Arbeit im Team und einen modernen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst.

Zur Verfügung steht eine Planstelle des vierten Eingangsamtes (höherer Dienst) mit Aufstiegsmöglichkeiten bis A15/Entgeltgruppe E15 TVL. Die Stelle ist nicht befristet. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Übernahme in das Beamtenverhältnis erfolgen. Ansonsten erfolgt die Einstellung zunächst im Beschäftigungsverhältnis (TVL).

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung. Bewerbungen aller Personen sind daher erwünscht. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Rahmenbedingungen. Diese ermöglichen im Rahmen der dienstlichen Erfordernisse grundsätzlich eine Reduzierung der Regelarbeitszeit sowie die anteilige Heimarbeit. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Wünschen nach

Heimarbeit oder Teilzeit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 11. Oktober 2019** an

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
„Stellenausschreibung 4/2019“
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Eiermann, Tel. 06131 208 2226,
h.eiermann@datenschutz.rlp.de.

Bitte beachten Sie, dass die Rückgabe Ihrer schriftlich eingereichten Bewerbungsunterlagen nur dann erfolgt, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Ansonsten werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet. Wir bitten Sie daher, keine Originale einzureichen.

Gerne können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch an die Mailadresse personal@datenschutz.rlp.de übersenden. Der öffentliche PGP-Schlüssel des Landesbeauftragten ist unter der Adresse https://www.datenschutz.rlp.de/fileadmin/lfdi/Dokumente/Stellenangebote/pubkey_personalverwaltung_lfdi-rlp.asc abrufbar. Bitte verwenden Sie als Betreff „Stellenausschreibung 4/2019“. Ihre E-Mail sollte eine Größe von 10 MB nicht überschreiten.

Gleichfalls möglich ist eine Bewerbung über das Karriereportal des Landes (<https://karriere.rlp.de>).

Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den Informationen nach Artikel 13 DS-GVO unter:

<https://www.datenschutz.rlp.de/de/informationen-nach-art-13-ds-gvo/bewerbungen/>

Über uns:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz ist in vollständiger Unabhängigkeit als oberste Landesbehörde beim Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz eingerichtet. Er überwacht die Anwendung datenschutzrechtlicher Vorschriften sowie des Landestransparenzgesetzes und nimmt die Datenschutzaufsicht in Wirtschaft und Verwaltung wahr. Er berät den Landtag, die Landesregierung und ihre Mitglieder sowie die datenverarbeitenden Stellen in Fragen des Datenschutzes und der Informationsfreiheit. Er geht Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern nach und unterstützt sie bei der Wahrnehmung ihrer Datenschutz- und Informationsfreiheitsrechte und führt Kontrollen durch. Nähere Informationen finden Sie unter www.datenschutz.rlp.de.